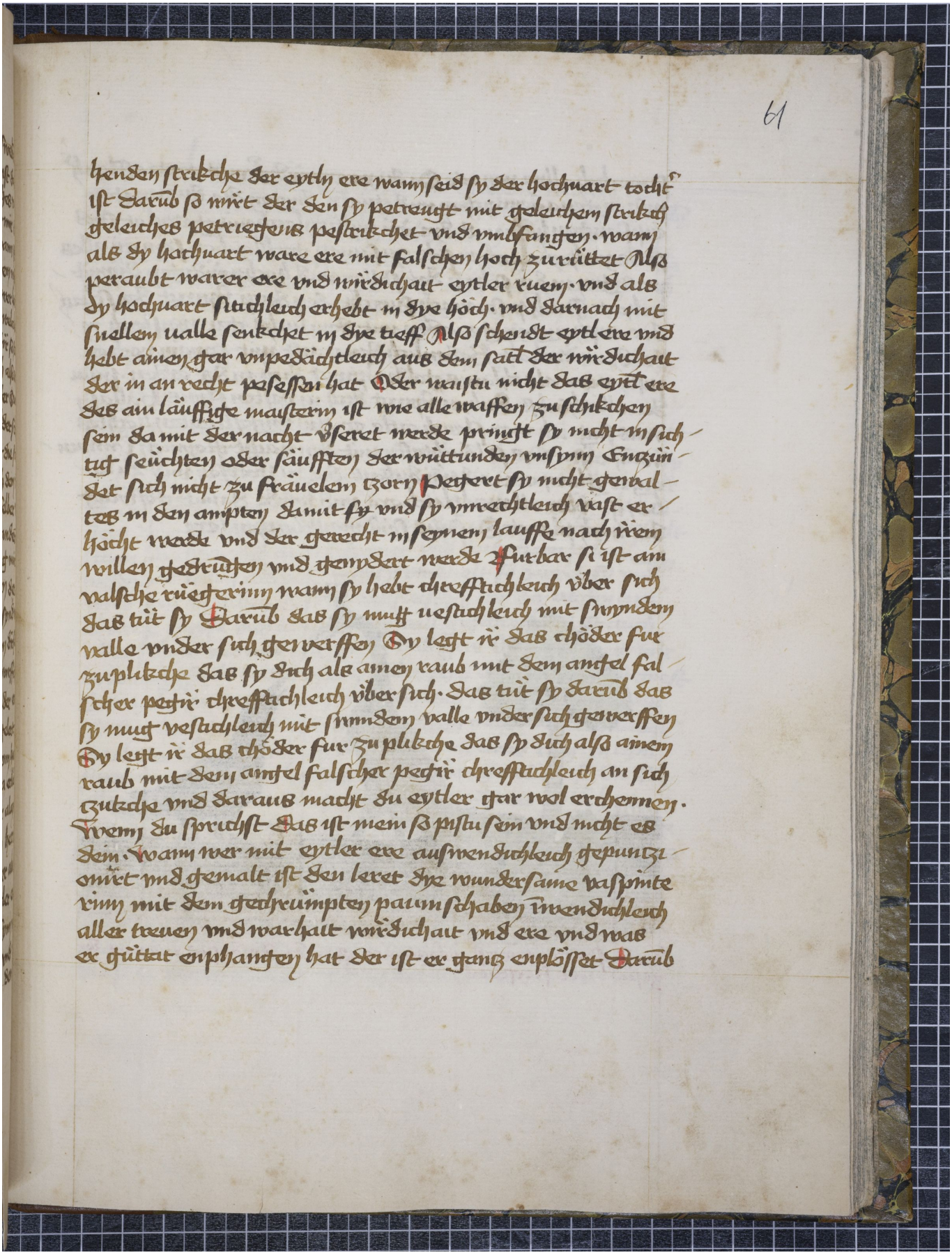
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift



henden strikche der eytln ere wann seid sy der hochuart tocht
ist darub so wirt der den sy petreugt mit geleichem strikch
geleiches petriegens pestrikchet vnd vmbfangen. wann
als dy hochuart ware ere mit falschen hoch zurüttet Also
peraubt warer ere vnd wirdichait eytler ruem. vnd als
dy hochuart sitichleich erhebt in dye höch. vnd darnach mit
snellem ualle senkchet in dye tieff Also schendt eytl ere vnd
hebt ainen gar vnpedächtleich aus dem satl der wirdichait
der in an recht pesessen hat Oder waistu nicht das eytl ere
des ain läuffige maisterin ist wie alle waffen zu schikchen
sein da mit der nacht vserret werde pringt sy nicht in sich
tig seüchten oder säufften der wüttunden vnsynn Enczün
det sich nicht zu fräuelem czorn Pegert sy nicht gewal
tes in den ampten damit sy vnd sy vnrechtleich vast er
höcht werde vnd der gerecht in seynem lauffe nach irem
willen gedrungen vnd genydert werde Furbar si ist ain
valsche rüegerinn wann sy hebt chrefftichleich vber sich
das tüt sy Darub das sy mugt uestichleich mit swyndem
valle vnder sich gewerffen Sy legt ir das chöder fur
zuplikche das sy dich als ainen raub mit dem angel fal
scher pegir chrefftichleich vber sich. das tüt sy darub das
sy mug vestichleich mit swindem valle vnder sich gewerffen
Sy legt ir das chöder fur zu plikche das sy dich also ainem
raub mit dem angel falscher pegir chrefftichleich an sich
czukche vnd daraus macht du eytler gar wol erchennen.
Wenn du sprichst das ist mein so pistu sein vnd nicht es
dein. wann wer mit eytler ere auswendichleich gepunczi
onirt vnd gemalt ist den leret dye wundersame vaspinte
rinn mit dem gechrümpten paum schaben inwendichleich
aller treuen vnd warhait wirdichait vnd ere vnd was
er güttat enphangen hat der ist er gantz enplösset Darub